



Patienteninformation

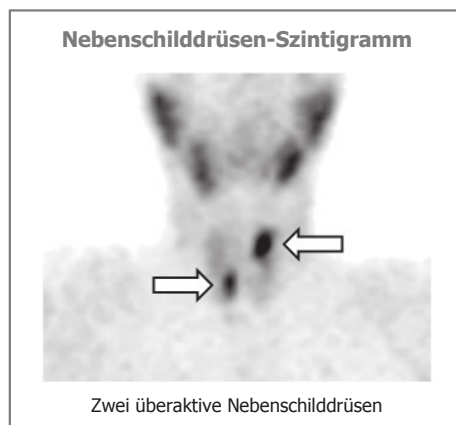
Nebenschilddrüsen-Szintigraphie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen soll eine nuklearmedizinische Untersuchung (eine sogenannte "Szintigraphie") der Nebenschilddrüsen durchgeführt werden. Hierbei handelt es sich um ein Untersuchungsverfahren, mit dem sich eine **Überfunktion** der Nebenschilddrüsen sichtbar machen lässt.

Hierzu verwendet man eine schwach radioaktive Substanz mit dem Namen "Tc-99m-Sestamibi", die üblicherweise in eine Armvene injiziert wird. Es handelt sich dabei **nicht** um ein Kontrastmittel, sondern um eine Substanz, die sich **vorübergehend** funktionsabhängig in den Nebenschilddrüsen anreichert. Hierbei sind nur solche Nebenschilddrüsen erkennbar, die eine Überfunktion entwickelt haben, "normal" arbeitende Nebenschilddrüsen stellen sich üblicherweise nicht dar.

Tc-99m-Sestamibi wird in der Regel sehr gut vertragen. Möglicherweise werden Sie direkt nach der Injektion einen metallischen Geschmack bemerken, der jedoch rasch wieder verschwindet. Ernsthafte Nebenwirkungen oder Allergien sind außerordentlich selten. Die Untersuchung ist auch nicht schmerzhaft.



Unmittelbar nach der Injektion werden mit einer Spezialkamera Bilder der Kopf-Hals-Region aufgenommen, zunächst über einen Zeitraum von etwa **1 Stunde**. Hierbei rotiert die Kamera auch einmal um Ihren Oberkörper herum. Dies dient der Anfertigung von Schnittbildern, um einen besseren räumlichen Eindruck zu gewinnen.

Nach Beendigung der ersten Aufnahme-Serie muss dann eine Wartezeit von etwa **2 Stunden** eingehalten werden. Danach erfolgt nochmals eine Aufnahme inklusive erneuter Rotation der Kamera. Diese zweite Aufnahme-Serie dauert nochmals etwa **20 Minuten**.

Während der Aufnahmen liegen Sie auf einer besonderen Patientenliege, Sie kommen also **nicht** in eine "Röhre". Bitte entfernen Sie vor der Untersuchung Brille, Halsschmuck und alle metallischen Gegenstände aus dem zu untersuchenden Bereich.

Wie jede Untersuchung mit radioaktiven Stoffen oder Röntgenstrahlen ist auch die Nebenschilddrüsen-Szintigraphie mit einer gewissen Strahlenbelastung verbunden. Diese gibt man an als "Effektive Dosis" mit der Einheit "Milli-Sievert" (mSv). Bei der Nebenschilddrüsen-Szintigraphie beträgt sie etwa 3 mSv, **unabhängig** von der Anzahl der angefertigten Aufnahmen und der Untersuchungsdauer. Zum Vergleich: Die sogenannte "natürliche" Strahlenbelastung liegt je nach Aufenthaltsort bei 1 - 5 mSv pro Jahr.

Bitte helfen Sie uns, indem Sie mitgebrachte Vorbefunde an der Anmeldung abgeben.